

Presseeinladung

der Stiftung Friedliche Revolution vom 25. August 2026

Zwei Ausstellungen in Leipzig: Queere Stimmen aus der Ukraine und Umweltengagement in Belarus

Leipzig. Zwei Ausstellungen geben ab September in Leipzig unterschiedlichen Perspektiven Raum: „Bevor die Sonne aufgeht“ erzählt von der Lebensrealität der LGBTIQ+ Community in der Ukraine im Krieg. „Vögel fernab der Politik?“ beleuchtet das Zusammenspiel von Umweltengagement und Demokratie in Belarus. Beide Ausstellungen beschäftigen sich mit Menschen, die sich unter schwierigen politischen Bedingungen für Freiheit und gesellschaftlichen Wandel einsetzen.

„Bevor die Sonne aufgeht“ – Augenzeug*innenberichte queerer Menschen vom Krieg in der Ukraine

Ausstellungseröffnung am 9. September 2026 in der DRESDNER59 in Leipzig-Reudnitz

Was bedeutet es, queer zu sein, wenn Krieg zum Alltag wird?

Da ist Michiko, 17 Jahre alt. Michiko erzählt von Ängsten und ständigen Fragen, die den nächtlichen Schlaf rauben, aber auch von der Hartnäckigkeit und Stärke der Ukrainer*innen in Zeiten von Flucht und Gewalt. Und da ist Roman (20 Jahre), der verschleppt wurde und sechs Wochen lang in einem Keller gefangen saß. „Ich glaube, wenn sie herausgefunden hätten, dass ich irgendetwas mit LGBTQ-Menschen zu tun hatte, wäre ich da nicht mehr rausgekommen.“

Die Ausstellung „Bevor die Sonne aufgeht – Augenzeug*innenberichte queerer Menschen vom Krieg“ gibt queeren Menschen aus der Südukraine Raum, ihre persönlichen Erfahrungen zu erzählen. In den Porträts der Künstlerin Stasya Samar sprechen sie über Ängste und Hoffnungen, über Flucht und Zerstörung – und darüber, was es bedeutet, auch angesichts des Krieges Teil einer Community zu sein.

Die Ausstellungseröffnung findet statt am:

Mittwoch, 9. September 2026, 17–19 Uhr
DRESDNER59, Leipzig-Reudnitz

Im Rahmen der Vernissage gibt es eine **Führung durch die Ausstellung und musikalische Begleitung**. Zu Gast sind unter anderem Ensemblemitglieder der Tollkirschen (Der schwule Chor des Ostens). Vertreter*innen der queeren Ukraine-Leipzig-Community (United Queer: Ukraine-Leipzig), die die Führung durch die Ausstellung anbieten werden, stehen für Gespräche zur Verfügung.

Die Ausstellung ist anschließend bis zum **10. Oktober 2026** in der DRESDNER59 zu sehen.

Eine Ausstellung der Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit Gay Alliance Ukraine. In Leipzig präsentiert vom Revolutionale-Projekt der Stiftung Friedliche Revolution, der DRESDNER59 – dem Stadtteilprojekt der Evangelisch-Lutherischen Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig, Weiterdenken- Heinrich-Böll-Stiftung und United Queer: Ukraine – Leipzig.

„Vögel fernab der Politik?“ – Der Kampf um Natur und Demokratie in Belarus

Ausstellungseröffnung am 15. September 2026 in der Nikolaikirche Leipzig

Was hat der Schutz der Natur mit Demokratie zu tun?

In der belarusischen Kultur gilt der Vogel als Symbol der Freiheit und als Mittler zwischen den Realitäten. In „**Vögel fernab der Politik?**“ verbindet er Politik und Natur, Demokratie und Diktatur. Die Ausstellung beleuchtet die Folgen des Krieges in der Ukraine für Umwelt und Geflüchtete im Białowieża-Wald. Zugleich zeigt sie den Zusammenhang von Umweltengagement und Demokratie in Belarus.

Die Ausstellungseröffnung findet statt am:

Dienstag, 15. September 2026, 19–21 Uhr
Nikolaikirche Leipzig

Zur Vernissage am 15.09. ab 19:00 Uhr begrüßen wir **Dr. Sofya Kuzmich (RAZAM Leipzig e.V., Mikrobiologin) und Gisela Kallenbach (Gründungsmitglied „Ökolöwe“, Bündnis 90/Die Grünen)** zu „Was verbindet Umweltengagement und Demokratie? – Erfahrungen aus Belarus und Ostdeutschland“.

Die Ausstellung ist anschließend bis zum **11. Oktober 2026** in der Nikolaikirche zu sehen.

Eine Ausstellung von RAZAM e.V. in Kooperation mit Koura Art Initiative und der NGO Ecohome. In Leipzig präsentiert vom Revolutionale-Projekt der Stiftung Friedliche Revolution, der Nikolaikirche Leipzig und Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen.

Wir laden Medienvertreter*innen herzlich zu den beiden Ausstellungseröffnungen ein. Vor Ort besteht die Möglichkeit, mit Beteiligten und Gästen ins Gespräch zu kommen und Interviews zu führen.

Queere Stimmen aus der Ukraine und Umweltschutz und Demokratie in Belarus – Zwei Ausstellungen der Revolutionale

Die Revolutionale ist ein Projekt der Stiftung Friedliche Revolution. Ziel ist es, zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, Menschenrechte und gesellschaftlichen Wandel zu stärken – in Leipzig und international.

Die Ausstellungen finden im Rahmen des diesjährigen Internationalen Runden Tisches (IRT26) statt, der vom 8. bis 10. Oktober in Leipzig stattfinden wird. Der Internationale Runde Tisch als Demokratie- und Menschenrechtskonferenz bietet über 70 engagierten Menschen aus aller Welt einen geschützten und nicht-öffentlichen Raum, um über gesellschaftspolitische Themen, aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Werte zu diskutieren.

Pressekontakt REVOLUTIONALE

Tilla Bauer

T: +49 (0) 341-9837860

E-Mail: presse@stiftung-fr.de

www.stiftung-fr.de